



Schulwegplan VS Köflach



Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadtgemeinde Köflach entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Querungsstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Köflach genannten Problemereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Stadt zur Prüfung von baulichen Verkehrsicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben. Ein Kind hingegen kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet. Immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen – mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Zu den wichtigsten Aufgaben einer Gemeinde zählt die Schulwegsicherung. Die Aktion „Schulwegplan“, die wir gemeinsam mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit umsetzen, dient der Verbesserung der Sicherheit unserer Volksschülerinnen und Volksschüler auf ihrem Schulweg. Dabei wurden potenzielle Unfallgefahren von Expertinnen und Experten unter die Lupe genommen. Entsprechend aufgezeigte Maßnahmen für die Kinder und ihre Eltern sollen diese Gefahren minimieren. Der Schulwegplan trägt wesentlich dazu bei, dass die Volksschulkinder auf dem Weg zur und von der Schule nach Hause so gut wie möglich vor Unfällen geschützt sind.



Bgm. Helmut Linhart

Bgm. Mag. Helmut Linhart

Schule

Die Volksschule Köflach liegt im Ortszentrum an einer Landesstraße. Im Schulbereich gilt Tempo 30. Ansonsten gilt auf den Landesstraßen Tempo 50. Im Gemeindestraßennetz ist die zulässige Höchstgeschwindigkeit größtenteils mit 30 km/h festgesetzt. Auf den meisten Straßen in Köflach stehen den Fußgängerinnen und Fußgängern geschützte Verkehrsflächen in Form von Gehsteigen zur Verfügung. Im Ortszentrum sind darüber hinaus zahlreiche Zebrastreifen vorhanden. Der Anteil der Kinder, die ihren Schulweg zu Fuß zurücklegen, beträgt 42 %. Im unmittelbaren Schulumfeld sind ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden. **Liebe Eltern**, wenn Sie Ihr Kind/Ihre Kinder mit dem Auto fahren, bitte um besondere Vorsicht beim Ausparken! Bitte bedenken Sie: Ihr Verhalten trägt maßgeblich zur Erhöhung der Verkehrssicherheit rund um die Schule bei!

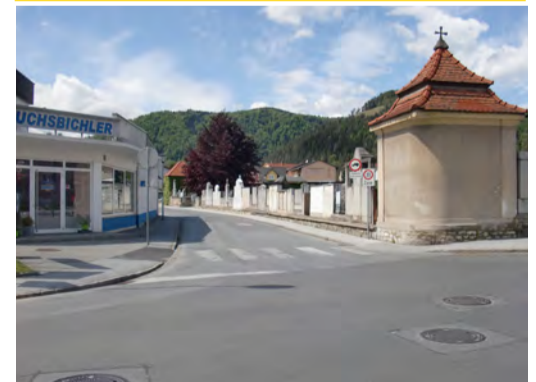
1



Josef-Gauby-Strasse:

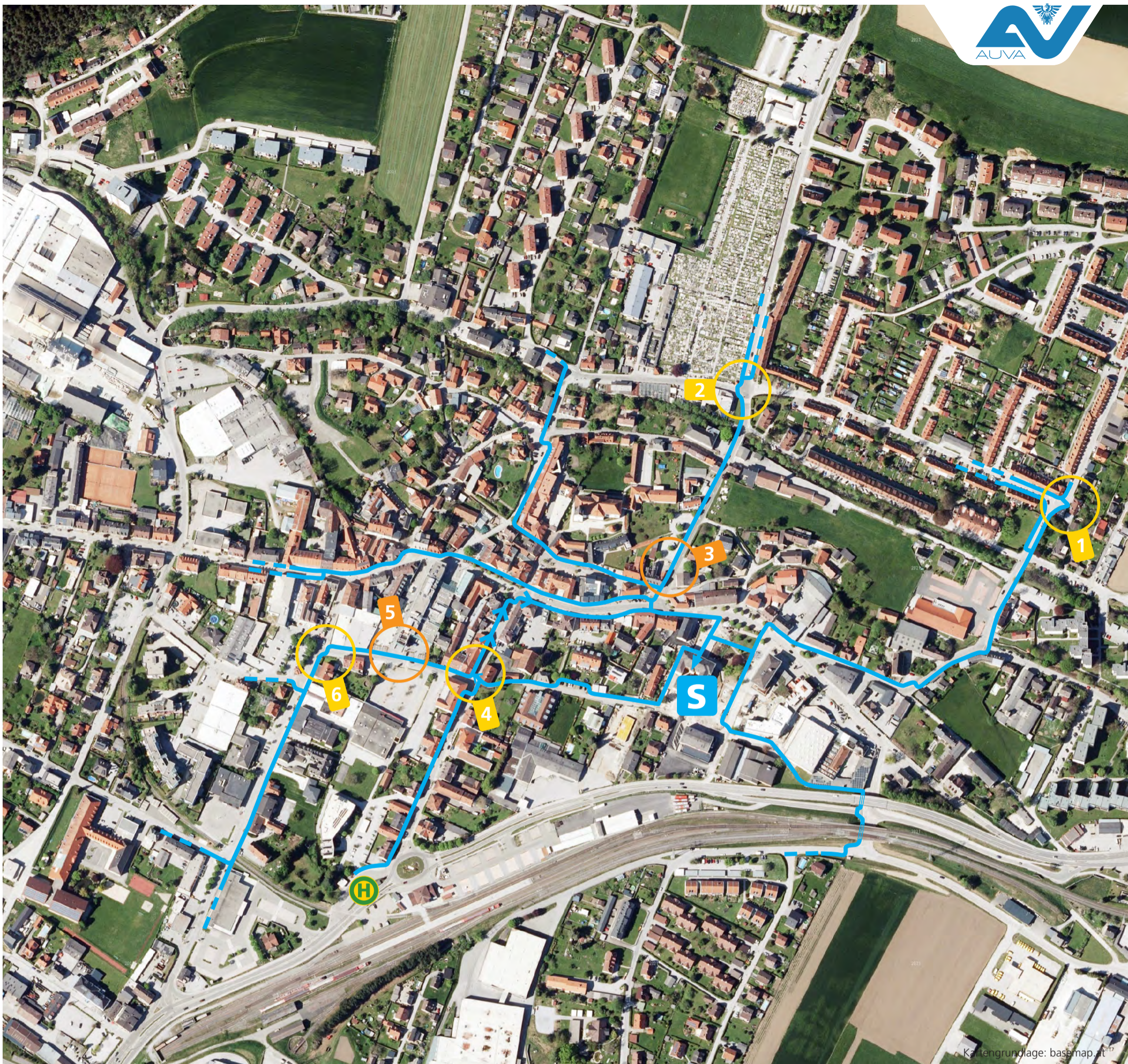
Quere die Josef-Gauby-Strasse an der im Plan eingezeichneten Stelle zwischen den beiden Kanaldeckeln! Hier siehst du nämlich gut in beide Richtungen. An allen anderen Stellen im Kreuzungsbereich ist die Sicht auf die Straße nicht so gut wie hier. Bleibe am Fahrbahnrand stehen und schaue in beide Richtungen! Wenn keine Fahrzeuge kommen, darfst du queren!

2



Piberstrasse/Friedhofstrasse:

Hier ist sehr viel Verkehr. Stelle dich so nah wie möglich an der Friedhofsmauer gut sichtbar am Gehsteig auf! Schaue in beide Richtungen! Achte dabei auch auf Fahrzeuge, die abbiegen wollen! Gehe erst über die Straße, wenn keine Fahrzeuge kommen! Du darfst auch dann queren, wenn die Fahrzeuge – aus beiden Richtungen – für dich angehalten haben!



Kartengrundlage: basemap.at



Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

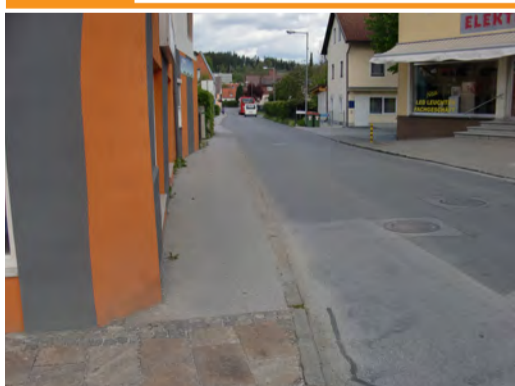
erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!



Haltestelle

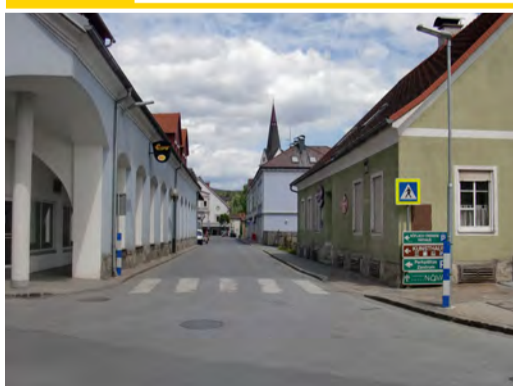
3



Schmalere Gehsteig in der Piberstraße:

An dieser Straße ist der Gehsteig teilweise sehr schmal. Gehe so nah wie möglich an der Hausmauer! Wenn du mit anderen Kindern unterwegs bist, so geht hintereinander! Tritt keinesfalls auf die Straße! Wenn sich ein Lkw oder Bus nähert, so bleibe am besten auf einem breiteren Abschnitt stehen und warte, bis dieser vorbeigefahren ist!

4



Bahnhofstraße:

Wenn du morgens in die Schule gehst, dann meide den Zebrastreifen bei der Quergasse! Hier wirst du von den Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenkern wegen der Hausmauer nicht gesehen. Gehe stattdessen über den Zebrastreifen beim Hauptplatz! Am Nachhauseweg solltest du aber den Zebrastreifen bei der Quergasse benutzen. So hast du jeweils die beste Sicht auf die Straße.

5



Parkende Autos:

Gib acht, wenn du hinter parkenden Autos vorbeigehen musst, egal ob in der Quergasse oder an einer anderen Stelle! Vor allem rückwärtsfahrende Autos könnten dich übersehen. Diese kannst du daran erkennen, dass ihre Rücklichter weiß leuchten. Wenn du dir nicht sicher bist, ob die Autofahrerin oder der Autofahrer dich gesehen hat, bleibe lieber stehen und lasse das Auto ausparken!

6



Quergasse:

Bleibe hier morgens auf deinem Weg in die Schule so weit wie möglich am linken Rand des Zebrastreifens auf dem Gehsteig stehen! So siehst du nämlich am besten nach links. Zudem können dich die Fahrzeuglenkerinnen und Fahrzeuglenker, die von der Kärntnerstraße kommen und nach rechts abbiegen, früher sehen. Schau vor dem Queren der Straße wie gewohnt in beide Richtungen!